

SELA*NEWS 2*18

*Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung



Sei nun wieder zufrieden, meine Seele ...

Text **Peter Bosshart**



Sind Sie schon einmal gescheitert?

Nein, nicht einfach einmal in einer Sackgasse stecken geblieben, umgekehrt und bei der nächsten Abzweigung wieder durchgestartet, sondern wirklich gescheitert!

Gekämpft, festgehalten, über Jahre alles gegeben, zehnmal neu angefangen, sieben verschiedenen Wege ausprobiert ... und jetzt kraftlos, mutlos, ohnmächtig, mit leeren Händen vor dem Scherbenhaufen – gescheitert.

Wie viel hat es gekostet, alle Argumente und Begründungen hinzulegen und sich selber einzugestehen: «Ich bin gescheitert, ich habe versagt»?

Wie viel Auflehnung dagegen hat nichts genützt?

Wie lange haben Sie gebraucht, um die Blickrichtung zu ändern, wieder vorwärts und aufwärts zu schauen? Wie lange hat es gedauert, bis Sie mit dem Psalmist sagen konnten: «Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.» (Psalm 116,7)

Ja, Zufriedenheit wünsche ich Ihnen.

«SEI NUN WIEDER ZUFRIEDEN, MEINE SEELE; DENN DER HERR TUT DIR GUTES.»

PS: Es lohnt sich, den ganzen Psalm zu lesen.

Was gibts Neues?

Text Pfr Teddy Probst, D. Min.



Meet&More für Singels

Das zarte Pflänzchen Meet&More für Singles etabliert sich: Es findet monatlich statt und Verena Müller hat Verena Rolli, Alexander Haus und Hans Ruedi Hauser neu in die Mitarbeit einbezogen. *Mehr Informationen im untenstehenden Artikel von Verena Müller.*

Psy4Asyl

Auf Initiative von Alexander Haus engagieren sich nun auch Sela Beraterinnen und Berater in diesem Netzwerk des Verbandes Aargauer Psychologen/innen (VAP), das traumatisierten Asylanten Therapie und Beratung anbietet. *Detailliertere Informationen auf Seite 3.*

Förderkreis der Sela

Seit einem Jahr gibt es den Förderkreis der Sela. Im Sommer wird das zweite Treffen stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn der Förderkreis wachsen würde. Machen Sie neu auch mit? Informationen finden Sie auf unserer Website www.sela.ch unter «Aktuell».

Lesezirkel

Letzten Herbst brachte Verena Rolli die Idee ein, das Angebot der Sela um Lesezirkel zu erweitern. Es geht darum, dass unter der Leitung eines Sela Teammitgliedes ein Buch besprochen und vertieft wird. Alexander Haus hat den Ball aufgenommen und steigt gleich mit drei Büchervorschlägen in die «Arena».

Lesen Sie Seite 8, über welche Bücher er mit Ihnen diskutieren möchte.

Kurse und Gesprächsgruppen

Neu betreut Verena Müller das Kursprogramm der Sela. In Zusammenarbeit mit dem Team hat sie ein interessantes und ansprechendes Programm zusammengestellt und bereits auf www.sela.ch publiziert.

Abend der offenen Türe 2018

Gerne teilen wir Ihnen bereits jetzt mit, dass der *Abend der offenen Türe* dieses Jahr am *Freitag, 9. November* stattfindet.

«Meet & More» für Singles, die weiterkommen möchten

Text Verena Müller



**«MAN LERNT SICH KENNEN,
TAUSCHT SICH AUS, LAUSCHT
EINEM INSPIRIERENDEN
IMPULS UND UNTERNIMMT
GEMEINSAM ETWAS.»**



Leise Musik, Kerzenschein und ein gedeckter Tisch mit einem kleinen Apéro. So wird der Besucher an diesem Abend in der Sela empfangen: Es ist Zeit für «Meet & More».

Ab 19 Uhr treffen die Leute langsam ein: Singles zwischen 30-55 Jahren (Alter nach unten und oben dehnbar) finden hier Leute in einer ähnlichen Lebenssituation. Man lernt sich kennen, tauscht sich aus und unternimmt anschliessend – je nach Zeit, Lust und Laune – gemeinsam etwas.

Aktuell sieht ein normaler Abend so aus, dass man gemütlich das Apéro und einen Schwatz geniessen kann, dann wird über das spätere Abendprogramm diskutiert. Anschliessend folgt ein kurzer, inspirierender Impuls.

Den Abschluss macht die Planung einer Unternehmung vor dem nächsten Treffen in der Sela. Das kann zum Beispiel eine Wanderung im Sommer sein oder der Besuch der «Heimat-Ausstellung» in Lenzburg oder sonst etwas Interessantes, das man schon lange einmal machen wollte.

Anschliessend lässt man den Abend bei einem Glas Wein in der Tuchlaube, beim Schwingen des Tanzbeins in der Ü40-Party oder einfach beim gemeinsamen Spielen in der Sela ausklingen. Entscheidet man

sich für Letzteres, findet natürlich auch der restliche Apéro noch dankbaren Absatz. Der Abend soll in erster Linie Spass machen. Er soll die Möglichkeit bieten, unbeschwert neue Bekanntschaften zu knüpfen, dabei einen brauchbaren Anstoss für sein Leben zu bekommen und etwas mit Gleichgesinnten unternehmen zu können. Die Sela will dafür Raum bieten – im tatsächlichen und übertragenen Sinne.

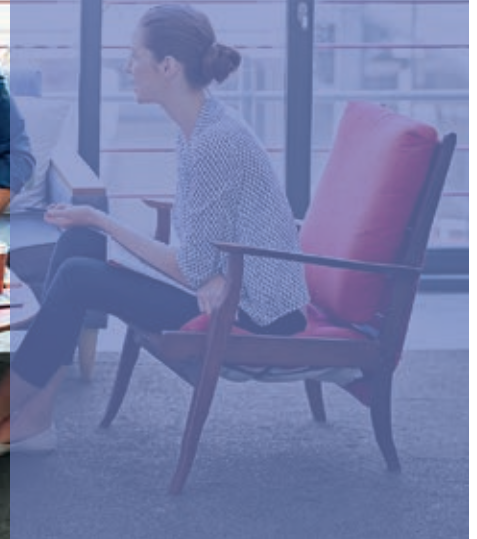
Noch ist die Gruppe klein und befindet sich in den Kinderschuhen: Bedürfnisse können noch eingebracht werden, der Rahmen darf sich unkompliziert verändern und anpassen. Wer kommt kann mitreden und mitgestalten:

- Sollen die Türen schon um 18 Uhr geöffnet werden, damit – wer Zeit und Lust hat – sich vor dem eigentlichen Treffen zu einem einfachen Znacht zusammensetzen kann?
- Soll Gebet und Austausch eine Rolle spielen, damit man sich gegenseitig – über den Treff hinaus – unterstützen kann?

Diese und weitere Fragen beschäftigen uns im Team, (welches sich aus Verena Rolli, Alexander Haus, Hans-Ruedi Hauser und Verena Müller zusammensetzt) und in der Gruppe der Teilnehmenden.



«IM TEAM SIND EINIGE QUALIFIKATIONEN FÜR DIE ARBEIT MIT MENSCHEN AUS ANDEREN KULTURKREISEN UND FÜR DIE BERATUNG VON TRAUMATISIERTEN MENSCHEN VORHANDEN.»



Die Sela geht «Psy4Asyl»

Text **Alexander Haus**



Seit einigen Jahren gehören auch in Aarau und Umgebung Flüchtlinge zur ständigen Wohnbevölkerung. Studien besagen, dass rund 80% von geflüchteten Menschen mindestens ein traumatisches Erlebnis in ihrem Leben zu verzeichnen haben. Diesen beiden Tatsachen schaut seit einigen Jahren die Vernetzungsgruppe Psy4Asyl (Psychologen für Flüchtlinge) des Verbandes Aargauer Psychologen/innen (VAP) in die Augen und leistet tatkräftige psychotherapeutische- und Beratungshilfe.

Letztes Jahr habe ich eine Fortbildung zur Thematik «Flucht und Trauma» des Netzwerks besucht, und so einen ersten Knoten in der Mitarbeit des Sela Beraterteams bei Psy4Asyl knüpfen können.

Für uns als Sela-Team galt es, verschiedenste Aspekte eines möglichen Beitrages zu prüfen. Sozialpsychologische Fragen, eine ressourcenorientierte Betrachtungsweise, ökonomische Gesichtspunkte, die Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit externen Dolmetscher/innen, und schlussendlich auch das biblische Menschenbild haben zu den Entscheidungen geführt, Mitarbeiter wie auch Räume für eine Beratungstätigkeit in und durch die Sela zur Verfügung zu stellen und die Sela auf diesem Wege mit diesem Zweig des Verbandes Aargauer Psychologen/innen in Kontakt zu bringen. Zwischen dem ersten Kontakt im Frühjahr 2017 und der

heutigen Ausgabe der Sela-News liegen etliche Planungs-, Team- und auch eine Netzwerksitzung. Drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sela wurden durch Sara Michalik, der Projektleiterin des Netzwerks und Präsidentin des Verbandes der Aargauer Psychologen/innen geschult, eine Weiterbildung bezüglich Traumaarbeit beendet, eine weitere begonnen. Bis Anfang April wurden in der Sela fünf Flüchtlinge begleitet, wovon zwei Beratungen bereits abgeschlossen werden konnten.

Als Sela durften wir uns erweitern – weiten Raum schaffen. Im Team sind einige Qualifikationen für die Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und auch für die Beratung von traumatisierten Menschen vorhanden.

Worauf könnte sich das biblische Menschenverständnis der Sela, spezifisch im Umgang mit Menschen aus anderen Nationen stützen? Durch meine Erfahrungen in der Arbeit mit Personen in und aus anderen Ländern, und überdies in Verbindung mit dem Jesus-Wort «Liebe Gott deinen Herrn, und liebe deinen Nächsten – wie dich selbst» liegt mir 3. Mose 19.33-34a sehr am Herzen: «Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst» (Lutherübersetzung 1984).

Jahresbericht der Stiftung Sela 2017

Text Pfr Theddy Probst, D. Min.



513
BERATUNGSGESPRÄCHE

Beratung unterstützt Ratsuchende beim Anstreben von gewünschten Veränderungen. Die Veränderungsprozesse können zu anderen Einstellungen, Überzeugungen und Verhaltensweisen führen, oder aber tief in Fragen der Persönlichkeit, von weichenstellenden Erfahrungen oder Denk- und Verhaltensmuster greifen. Manchmal stossen wir an Grenzen der Machbarkeit.

Meistens führt der Wille nicht zu einer tiefgreifenden Erneuerung, eher da und dort zu nötigen Anpassungen. Das ganz Neue schaffen Menschen selten allein aus sich heraus. Da brauchen wir schon eine tiefergehende Erneuerung, eine die ich nur Gott vertraue. Die Jahreslosung 2017 stellt unsere Arbeit in einen weiten, hoffnungsvollen Kontext: «Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch», sagt Gott (Hesekiel 36,26). Bildlich gesprochen wird das «steinerne Herz», das für Härte, Egoismus, Gewinn und Stolz steht, durch ein neues Herz ersetzt. Ein Mensch mit einem solchen neuen Herzen schaut nicht mehr nur auf sich und das eigene Wohlergehen, sondern empfindet mit anderen, gönnt den Mitmenschen den Raum, den sie brauchen, setzt sich für einen echten Frieden ein, ermutigt, sucht das Gemeinwohl, freut sich, hat gern und vieles mehr. Und der Geist weckt uns innerlich, macht uns aufmerksam auf das Gute, auf das, was der Liebe entspricht, kann zwar klar Stellung nehmen, lebt aber Achtung und Respekt, erneuert uns von innen heraus. Verletzungen werden geheilt, wir suchen und bekommen Vergebung, können neu beginnen.

Wie sonst sollen die Verletzungen in mir und in den Herzen meiner Mitmenschen heil werden? Wie sonst sollte sich die Kirche erneuern? Wie sonst bleiben Christen beweglich und unterwegs auf dem Weg durch das Leben?

Beratungsstatistik

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl Gespräche um 39 auf 513 (Vorjahr 474). Der Durchschnitt der Gespräche pro Monat lag bei 43 (Vorjahr 40). Die Anzahl Neuanmeldungen blieben mit 42 ungefähr gleich hoch (von 45 im Vorjahr). Im Vergleich zum Vorjahr (33) wurden mehr Beratungen abgeschlossen, nämlich 39. Der Anteil der Paarberatungen sank im Berichtsjahr auf 16.5% (Vorjahr 20.50%). Die Einzelberatungen stiegen auf 83.5% an (Vorjahr 79.50%). Pro Monat begleiteten wir im Durchschnitt 54 Personen oder Paare (Vorjahr 40).

Entwicklungen

Das Team der Sela bot im Berichtsjahr eine breite Palette von Kursen und Gesprächs-

gruppen zu verschiedenen Themen an. Gegen Ende Jahr entstand auf Initiative von Verena Rolli eine neues Angebot: Neu bietet die Sela auch Lesezirkel zu Büchern an. Am 7. September fand das erste Förderkreistreffen mit Pizzaessen, mit einem Referat über «Hoffnung als Triebfeder der Beratungsarbeit» von Theddy Probst und mit einem anregenden Austausch bei Kaffee und Kuchen statt.

Während des Jahres beschäftigte sich das Team der Sela wiederholt mit Ideen für neue Projekte. Am 22. Dezember startete unter der Leitung von Verena Müller der Single-Treff «Meet and More» in den Räumen der Sela. Auf der Einladung schreibt sie: «Es erwartet dich ein kleiner Apéro, ein Impuls zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Auftritts- und Selbstkompetenz sowie Glaubens- und Lebensfragen. Ausserdem die Möglichkeit, an einer anschliessenden Unternehmung teilzunehmen.»

Im Herbst brachte Alexander Haus das Anliegen ein, das Beraterteam der Sela könnte sich bei «Psy4Asyl» engagieren, einem ehrenamtlichen Netzwerk von Berater/innen und Therapeuten/innen, das sich um traumatisierte Asylanten kümmert. Fahrtspesen und die Kosten für die Übersetzung können von Psy4Asyl dank Spenden übernommen werden. Die Beratung geschieht ehrenamtlich oder wird mit einer kleinen Anerkennung ende Jahr verdankt. Alexander Haus, Verena Rolli und Susanne Ziegler engagieren sich für dieses Projekt.

Immer wieder erhalten wir positive Rückmeldungen zu unserer Homepage, wo sich Ratsuchende über das Angebot der Sela informieren oder per Facebook mit uns in Verbindung bleiben können.

Die Sela ist auf dem Suchportal local.ch zu finden und auch in den gelben Infoblättern der Stadt Aarau und umliegender Gemeinden. Die Sela News erschienen drei Mal.

Die Redaktion der Sela News oblag Theddy Probst. Beat Amrein korrigierte den Text und Frédéric Giger war für die Gestaltung zuständig. Ruth Rügger leitete das Versandteam. Peter Bosshart erledigte die Sekretariatsarbeiten und Anita Job besorgte die Buchhaltung ehrenamtlich.

Tag der offenen Tür

Auf Freitag, 10. November 2017, 18.45 – 21.30 Uhr lud die Sela unter dem Leitthema «Das verzeih ich Dir nie!» zum Abend der offenen Türen ein. Alexander Haus machte sich Gedanken zu «Opfer oder Täter?», Verena Rolli referierte über das Grenzensetzen: «Nicht mit mir!» Susanne Ziegler erläuterte die Zusammenhänge zwischen «Täter – Opfer –

Schuld». Hans-Ruedi Hauser lud zum Nachdenken über «Ärger verarbeiten» ein und Verena Müller über «Frieden stiften». Zum Schluss referierte Theddy Probst über «Schuld los werden». Das Interesse am Abend der offenen Türen war so gross, dass das Gedränge während des Apéros (vom RehaHaus Effingerhort in Holderbank) zu Anregungen führte, einen anderen, grösseren Raum zu suchen. Dank des Raums im Stadthaus, der uns wieder zur Verfügung gestellt worden war, konnten wir zweimal zwei parallel stattfindende Workshops anbieten.

Personelles

Zum Sela Team gehörten im Berichtsjahr:

- Verena Müller, Sozialdiakonin, Individualpsychologische Beraterin ICL und Enneagrammlehrerin
- * Verena Rolli, Ergotherapeutin FH, Individualpsychologische Beraterin ICL, Fachberaterin für Psychotraumatologie SIPT und Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom
- * Pfrn. Susanne Ziegler, lic. theol, VDM, BLaw, diplomierte Gefängnisseelsorgerin (Universität Bern), diplomierte Schicksalsanalytische Beraterin SGST (Szondi-Institut, Zürich)
- * Alexander Haus, diplomierte Lebens- und Sozialberater, diplomierte logotherapeutischer Berater NDS HF
- * Hans Ruedi Hauser, Pastor, Theologisches Seminar St. Chrischona, Beratender Seelsorger bcb. Im Herbst bestand Hans Ruedi Hauser die Prüfung zum Berater im psychosozialen Bereich mit eidgenössischem Diplom.
- * Pfr. Theddy Probst, lic. theol, VDM, D.Min in Counselling, der auch Geschäftsführer der Stiftung Sela ist.

Um die Teamentwicklung unter den Beraterinnen und Beratern zu unterstützen führte die Sela am 15. September einen gelungenen Teamevent mit Mara Eberhard, MSc in systemischer Supervision ARGE Wien, mit Diplomen in Gestalttherapie und Organisationsentwicklung durch.

Supervision

Ruth Kohli, sie ist Fachpsychologin für Psychotherapie FSP und Supervisorin, begleitet das Sela Team als Fall-Supervisorin. Die Supervision dient der Qualitätssicherung. Das Reflektieren von aktuellen Beratungssituationen fördert die fachliche Kompetenz und führt jeweils zu spannenden und lehrreichen Gesprächen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich zu fünf Sitzungen, um unter der Leitung des Präsidenten Peter Bosshart die anstehenden Geschäfte zu behandeln. Im Januar beschloss der Stif-

tungsrat die Gründung des Förderkreises. Der Förderkreis unterstützt die Sela mit finanziellen Zuwendungen, begleitet die Entwicklung der Sela und dient als Netzwerk für Gönnerinnen und Gönner.

Der Stiftungsrat beteiligte sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Förderkreistreffens und des Abend der offenen Tür. Er beschäftigte sich mit der Entwicklung der Sela, diskutierte strategische Ziele, beriet die Finanzierung des Projektes «Meet&More» und die weitere Vernetzung der Sela. Zudem stand der Ersatz für den alten Sela Computer an und die Telefonanschlüsse mussten an die neue Technik angepasst werden. Die Stiftung Sela gehört zu den Unterzeichnenden des Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz und ist Mitglied der ProFonds, der Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen der Schweiz.

Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2017 wurden ungefähr 437 Stunden Freiwilligenarbeit für die Sela geleistet: für das Sekretariat (ca. 102 Stunden), die Buchhaltung (ca. 75 Stunden), Reinigung und Unterhalt der Räume (ca. 56 Stunden), das Einpacken der Sela News (ca. 65 Stunden), Korrektur der Sela News (ca. 9 Stunden), im Stiftungsrat (ca. 80 Stunden) und am Tag der offenen Tür (ca. 50 Stunden). Wir danken allen Freiwilligen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement!

Dank

Es erfüllt uns mit Dankbarkeit, dass wir auch im 24. Jahr der Sela, auf einen treuen Spenderkreis zählen können! Wir danken sehr herzlich für alle Gebete und finanziellen Zuwendungen. Ohne Spenden könnte die Sela ihren Stiftungszweck nicht erfüllen. Wir danken an dieser Stelle besonders den Kirchgemeinden herzlich für die überwiesenen Kollekten und Beiträge.

Seit Jahren können wir dankbar auf die Zusammenarbeit mit Beat Amrein, er korrigiert die Sela News, und Frédéric Giger zählen, er gestaltet die Sela News sehr ansprechend. Herzlich danken wir dem Versandteam unter der Leitung von Ruth Rügger für das aufwändige Falten der Kursflyer und der Sela News und den Versand. Urs Pauli und Dietmar Burkhart prüften unsere Rechnung und Bilanz. Ruth Tobler sorgte für Sauberkeit in unseren Räumen und für die technischen Geräte. Allen Freiwilligen danken wir ganz herzlich für Ihre Unterstützung! In den Räumen der Sela sind Bilder von Susanne Lemberg, Nelly Neuschwander, Urs Merz und Martin Lüscher ausgestellt. Wir danken den Künstlern für das «zur Verfügung stellen» der Bilder. Wir danken herzlich für alle Unterstützung und alles Mittragen!

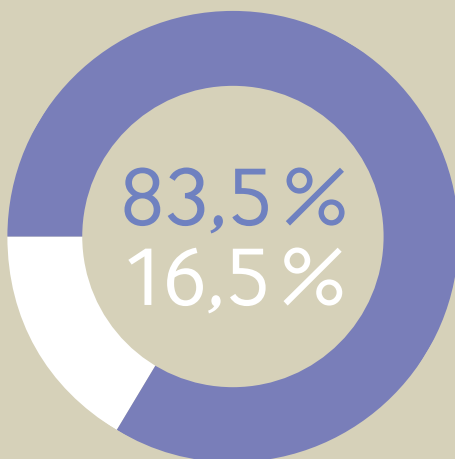
Aarau, 24. April 2018



54

**PERSONEN- ODER
PAARBEGLEITUNG
PRO MONAT**

**EINZELBERATUNGEN
PAARBBERATUNGEN**





Rechnungsbericht 2017

Text **Anita Job, Stiftungsrätin**



Finanziell schliesst die Stiftung Sela das vergangene Jahr besser ab als erwartet, wenn auch noch nicht ganz so, wie es sich der Stiftungsrat und der Geschäftsführer gewünscht haben.

Die Honorareinnahmen nahmen etwas zu, sie widerspiegeln, dass mehr Beratungen stattfanden. Die Spenden gingen etwas zurück, dies wurde dank Kollekten und Zuwendungen von verschiedenen Kirchgemeinden in etwa ausgeglichen, so dass das Total von Spenden und Kollekten ungefähr gleich hoch war wie im Vorjahr. Im vergangenen Jahr fanden einige Kurse statt, was unserer Rechnung zugute kam.

Auf der Ausgabenseite stiegen die Kosten für die Fallsupervision des Beratungsteams und den Teamevent. Bei den Mietkosten konnten wir eine Mietzinsreduktion erwirken, so dass die Mietkosten auch im Jahr 2018 tiefer ausfallen werden. Die Infrastruktur muss ab und zu erneuert werden – so musste im Berichtsjahr der PC und Bildschirm ersetzt werden. Durch Spenden konnten wir dies finanzieren und sind froh, dass wieder alles sicher ist und gut läuft.

Es freut uns, dass die Rechnung einen kleineren Verlust ausweist als im Vorjahr. Wir dan-

ken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die finanzielle Unterstützung. Wir danken auch den Freiwilligen, die in verschiedenen Bereichen, wie Sekretariat, Raumpflege, Versand der Sela News usw. unbezahlte Arbeit zugunsten der Sela geleistet haben. Auch die Sela Mitarbeitenden haben mit ihren bescheidenen Löhnen einen grossen Anteil zum guten Ergebnis beigetragen.

Durch unseren ausgewiesenen Verlust über CHF 2'138.50 steigt der Bilanzverlust auf CHF 26'266.91 an. Für das laufende Jahr setzte sich der Stiftungsrat wiederum das Ziel, kein Defizit zu erwirtschaften. Wir hoffen und vertrauen, dass dies gelingt. Wir danken Ihnen für die Zeichen ihres Mittragens im Gebet und Finanziellen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch an unsere beiden Revisoren Urs Pauli und Dietmar Burkhart aussprechen, welche mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenso einen Dank geht an Peter Bosshard für die Unterstützung im Sekretariat sowie allen anderen fleissigen Helferinnen und Helfer, welche im Stillen wirken.

Gerne hoffen wir, dass Sie unsere Arbeit auch 2018 mittragen und wir dadurch Ratsuchenden weiterhin zur Seite stehen können.

Erfolgsrechnung 2017 mit Vorjahresvergleich

	2017	2016
Erträge		
Honorare	54'462.50	49'188.00
Testgebühren	350.00	400.00
Spenden	25'024.50	28'141.20
Kollekten	4'809.20	2'813.25
Kurse	1'600.00	0.00
Zinserträge	2.05	1.85
Total Erträge	86'248.25	80'544.30
Aufwendungen		
Besoldung Beraterteam/Sekretariat	39'814.40	36'277.00
Sozialversicherungen	13'128.95	12'639.55
Weiterbildung/Supervision	2'844.00	1'854.00
Miete Büroräume	19'008.00	20'880.00
Strom/Wasser/Heizung/Reinigung	2'192.90	2'325.85
Debitorenverluste	240.00	370.00
Sachversicherungen	403.70	403.00
Büromaterial	960.80	173.40
Telefon, Porti, Kopien	2'494.70	2'905.15
Übrige Verwaltungskosten	7'299.30	6'258.80
Total Aufwendungen	88'386.75	84'086.75
Verlust	-2'138.50	-3'542.45

Bilanz per 31. Dezember 2017 mit Vorjahresvergleich

	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven		
Kasse	167.00	213.00
Clientis Oftringen, Stiftungskapital	906.40	905.50
Clientis Oftringen, Geschäftskonto	6'162.54	17'292.49
Debitoren	4'285.00	2'650.00
Transitorische Aktiven	7'227.90	3'383.40
Mobilien/EDV	1'705.00	1'137.00
Total Aktiven	20'453.84	25'581.39
Passiven		
Darlehen	12'500.00	15'500.00
Transitorische Passiven	4'220.75	4'209.80
Stiftungsvermögen	30'000.00	30'000.00
Bilanzverlust per 1.1	-24'128.41	-20'585.96
Verlust	-2'138.50	-3'542.45
Total Passiven	20'453.8	25'581.39

Bericht der Kontrollstelle

Kontrollstelle **Urs Pauli und
Dietmar Burkhardt**

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der Sela, «Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung» für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei unserer Prüfung handelt es sich aber weder um eine ordentliche noch um eine eingeschränkte Revision gemäss Schweizerischem Obligationenrecht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Stiftungsurkunde.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die Grundsätze des Ehrenkodex SEA (Schweizerische Evangelische Allianz) eingehalten wurden.

Suhr, 9. April 2018

Kurse und Gesprächs- gruppen

LESEZIRKEL 1809

Buch «Was vom Tage übrigblieb»

von Kazuo Ishiguro

Daten: 13.6./20.6./27.6./4.7.2018

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Leitung: Alexander Haus

Kosten: 100 Fr.

Anmeldeschluss: 9. Juni 2018, info@sela.ch

LESEZIRKEL 1810

Buch «Die göttliche Komödie»

von Dante Alighieri

Daten: 11.7./18.7./25.7./8.8.2018

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Leitung: Alexander Haus

Kosten: 100 Fr.

Anmeldeschluss: 27. Juni 2018, info@sela.ch

LESEZIRKEL 1811

Buch «Wirtschaft und Seelsorge!?!»

von Alexander Haus

Daten: 22.8./29.8./5.9./12.9.2018

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Leitung: Alexander Haus, Psychologischer Berater und Buchautor

Kosten: 100 Fr.

Anmeldeschluss: 8. August 2018, info@sela.ch

KURS 1812

**Enneagramm – sich selber und andere
besser verstehen**

Daten: 24.8./31.8./21.9./28.9.2018

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Leitung: Verena Müller

Kosten: 200 Fr./Paare 150 Fr. pro Person

Anmeldeschluss: 10. August 2018, info@sela.ch

KURS 1813

**Ein Kurs für Paare: «Wir wollen
unsere Beziehung vertiefen!»**

Daten: 27.8./3.9./10.9./17.9.2018

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

Leitung: Theddy Probst

Kosten: 200 Fr./Paare; 150 Fr. pro Person

Anmeldeschluss: 13. August 2018, info@sela.ch

KURS 1814

**Das Enneagramm im Alltag –
Gesprächsguppe**

Daten: 7.9./19.10./2.11./7.12.2018

Jeweils 9.00 – 11.00 Uhr

Leitung: Verena Müller

Kosten: 25 Fr./Teilnahme

Anmeldeschluss: 24. August 2018, info@sela.ch

KURS 1815

Träume

Daten: 14.9./21.9./28.9.2018 plus Selbst-
erfahrungs-Teil

Jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung: Susanne Ziegler

Kosten: 200 Fr.

Anmeldeschluss: 7. September 2018, info@sela.ch

TEAM DER BERATUNGSSTELLE SELA

info@sela.ch, 062 823 10 04



Pfr. Theddy Probst, VDM, D. Min., theddy.probst@sela.ch

1984 Doctor of Ministry in Counseling, Westminster Theological Seminary, Philadelphia USA

1979-2011 Pfarrer in Bern, Aarau und Zürich

1987-2004 Dozent für Seelsorge und Psychologie

2002-2011 Führungsaufgaben als Vorstandsmitglied des reformierten Stadtverbandes

der Stadt Zürich und in verschiedenen diakonischen Werken

Seit 2011 Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Wildberg (70%)

Seit 1994 Berater und Leiter der Sela



Verena Müller, verena.mueller@sela.ch

1997 Sozialdiakonische Mitarbeiterin, Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau (TDS)

1997-2000 SDM der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch und Katechetin

2006 Individualpsychologische Beraterin ICL

2006-2016 Weiterbildungen in Krisenintervention, Prepare/Enrich und Enneagramm,

Leitungsfunktionen in Gruppen und Projekten wie Cevi-Jungschar, Mütter-Treff, Ehe-Kurs

2016 Enneagrammlehrerin

Seit 2016 Beraterin der Sela



Verena Rolli, verena.rolli@sela.ch

2004 Ergotherapeutin FH

2004-2011 Ergotherapeutin in verschiedenen psychiatrischen Kliniken

2008 Individualpsychologische Beraterin ICL

2011-2013 Leiterin und Beraterin der «Wäggmeinschaft Zwöiti Meile» in Bern

2013 Fachberaterin für Psychotraumatologie SIPT

2016 Beraterin im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

Seit 2016 Beraterin der Sela



Pfrn. Susanne Ziegler, lic. theol, VDM, susanne.ziegler@sela.ch

1990 Lizentiat in Theologie, Studium in Tübingen, Jerusalem und Bern

1992-98 Pfarrerin in Port und Bellmund BE

1993 Diplom Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug, Universität Bern

Seit 1998 Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken AG

2008 Zertifikat in Schicksalsanalytischer Beratung und Therapie SGST, Szondi-Institut, Zürich

Seit 2016 im Team der Sela



Alexander Haus, alexander.haus@sela.ch

1997-99 Certificates in Church Ministries, European Theological Seminary

und in Discipleship Training, University of the Nations

2002-2008 Produktmanager und Wertschriftenhändler bei einer Schweizer Bank

2005/08 Trainer für das Persolog Persönlichkeitsprofil (DISG), Berater für PST-R

2006-2012 Freiberuflicher Berater und Coach

2009 Diplomierter Lebens- und Sozialberater BTS

2018 Diplomierter logotherapeutischer Berater NDS HF

Seit 2013 Berater der Sela



Hans-Ruedi Hauser, hans-ruedi.hauser@sela.ch

1992 Theologisches Seminar St. Chrischona, Bettingen BS

1994/2006 Zertifikate in Biblischer Seelsorge und Lebensberatung und in Coaching

1992-2008 Prediger/Pastor in Ins, Rafz und Stäfa

Seit 2008 Sozialdiakon, Reformierte Kirchgemeinde Brittnau (85%)

2016 Diplom für Beratende Seelsorge (bcb)

2014-2017 Weiterbildung in Familienstellen

2017 Berater im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom

Seit 2015 Berater der Sela



IMPRESSUM STIFTUNG SELA

Herausgeber Sela, Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung, Rathausgasse 2, 5000 Aarau, Telefon 062 823 10 04, E-Mail info@sela.ch, sela.ch, facebook.com/sela.beratung

Bankverbindung Clientis Sparkasse Oftringen, 4665 Oftringen, PC-Nr. 30-38149-0 (zu Gunsten der Stiftung Sela), IBAN Nr. CH55 0642 8016 3200 94710

Redaktion Theddy Probst; **Lektorat** Beat Amrein; **Gestaltung** Frédéric Giger; **Versand** Versandteam

Erscheinungsweise 3x pro Jahr; **Nächste Ausgabe** Oktober 2018;

Fotografie 1, 6: Unsplash; 2, 3: iStockphoto by Getty Images

Die Stiftung Sela ist eine gemeinnützige Stiftung.

Spenden für die Sela sind steuernabzugsberechtigt.

Die Stiftung Sela hat den Ehrenkodex unterzeichnet.

